

# Der Lennebergwald in Gefahr

## Grüne: Zukunftsperspektiven durch Waldumbau



Eine Aufnahme vom Mai 2020: Der Lennebergwald, im Westen stark geschädigt. Im Vordergrund die Uhlerborner Seen. (Foto: Grüne Budenheim)

**Budenheim.** – „Leider ist es nichts Neues, wenn wir hören, dass unser geliebter Lennebergwald in einem schlechten Zustand ist,“ bedauert Nicole Gotthardt-Brauer, Sprecherin der Budenheimer Grünen, als sie auf dem virtuellen Grünen-Treffen über den Forstbericht der Gemeinderatssitzung vom 17. November berichtet.

Revierförster Stefan Dorschel

habe in der Ratssitzung erläutert, dass der Sommer 2021 zwar nass war, aber der Regen bei weitem nicht ausgereicht habe, um die spärlichen Wasserreserven wieder aufzufüllen. Viele vorgeschädigte Bäume hätten es daher leider nicht geschafft, sich von den vorherigen Trockenjahren und von verschiedensten Krankheiten zu erholen. Daher würden die Grünen weiter-

hin mit großer Besorgnis auf den aktuellen Zustand des Lennebergwaldes schauen, der gerade einen Wandel vom Kiefernwald hin zu einem gemischten Laubwald durchlebe.

„Da unsere Wälder enorm wichtig sind für unser Klima, gleichzeitig aber auch besonders abhängig davon sind, hat es uns gefreut zu sehen, dass das Thema Wald auch

im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung angegangen wird“, so Gotthardt-Brauer weiter. Der Koalitionsvertrag sehe einen solchen Waldumbau vor, wie man ihn hier vor Ort auch sehen könne. „Es sollen wieder artenreiche Wälder mit standortheimischen Bäumen entstehen. Das erklärte Ziel sind Wälder, denen Klimaschwankungen nicht so viel anhaben können, wie wir das gerade bei unserem Lennebergwald erleben. Hierfür soll das Waldgesetz reformiert werden.“ Anreize zu Klimaschutzmaßnahmen und zur Biodiversität sollten sich auch an private Waldbesitzer richten. Zudem werde auch der internationale Waldschutz auf der Agenda stehen. Denn auf EU-Ebene solle eine rechtlich verbindliche Regelung geschaffen werden, um den Import von Produkten und Rohstoffen, die mit der Entwaldung einhergehen, zu verhindern.

Die Budenheimer Grünen hofften daher, dass ihre Parteikollegen bei der Urabstimmung aller Mitglieder dem Koalitionsvertrag zustimmen und so der Weg für eine Bundesregierung geebnet wird, die auch mit vielen weiteren klima- und naturschutzrelevanten Themen Politik betreiben werde.

## Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:  
Telefon 06722/9966-0

## Freiwillige Erhebung

### Haushalte für Befragung zur Zeitverwendung 2022 gesucht

**Budenheim.** – Im nächsten Jahr findet wieder die Zeitverwendungserhebung statt. Hierfür sucht das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz noch Haushalte, die auf freiwilliger Basis Auskunft darüber geben, welchen Aktivitäten sie an drei festgelegten Tagen einer Woche im Jahr nachgegangen sind.

Die Erhebung soll unter anderem folgende Fragen beantworten: Wie viel Zeit bleibt den Menschen in Deutschland neben Arbeit, Schule oder Haushalt für Freundschaften und Familie? Wie viel Zeit verbrin-

gen Jung und Alt täglich mit Smartphone, Fernsehen und anderen Medien?

Das Statistische Landesamt benötigt Unterstützung von rund 520 Haushalten, um aussagekräftige und zuverlässige amtliche Daten über die Zeitverwendung der Bevölkerung bereitstellen zu können. Insbesondere Haushalte von Selbstständigen, Alleinerziehenden, Arbeitern sowie Nichterwerbstätigen (ohne Rentner/Pensionäre) werden noch gesucht. Als Dankeschön erhalten teilnehmende Haushalte eine Geldprämie von

mindestens 35 Euro.

Eine App (Android/iOS) erleichtert die Teilnahme von unterwegs; der Tagesablauf kann hierüber ganz bequem dokumentiert werden. Alternativ ist auch eine Teilnahme in Papierform möglich.

Anmeldungen für die Teilnahme an der ZVE 2022 sind ab sofort möglich unter [zve2022.de/teilnahme](http://zve2022.de/teilnahme), per E-Mail unter [haushaltserhebungen@statistik.rlp.de](mailto:haushaltserhebungen@statistik.rlp.de) sowie telefonisch (auch für Rückfragen) unter 02603 – 712222 (Montag bis Donnerstag 8 bis 16.30 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr).

Meine Heimat · Meine Zeitung

